

Nachlese

8. Lauf Herzog Motorsport / Fundgrube Bergrallyecup in Seggau b. Leibnitz

Training

Forca Italia, Lancia war die dominierende Marke im Training beim 8. Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergrallyecup in Seggau.

Der Haslauer Felix PAILER erzielte in beiden Trainingsläufen Bestzeit vor Markenkollegen Franz NOWAK, beide Lancia Integrale. Der Italo Schweizer Bruno IANNIELLO kam auf dem für ihn ungewohnten Terrain von Lauf zu Lauf besser in Fahrt, erzielte im 2. Training die drittbeste Zeit, ein Versprechen für die Rennläufe am Nachmittag.

Der Gleinstättner Hanspeter LABER als bester Ford Cosworth Pilot trotz kleinem Handicap (2 Liter Motor um etwa 100 PS weniger Leistung) auf Rang 4 in beiden Trainings.

Das Training verlief äußerst spannend, die ersten drei waren nur getrennt durch wenige Zehntelsekunden. Rupert SCHWAIGER Porsche (+ 2000 ccm 2WD) und Gerhard LANDL BMW (- 2000 ccm) dominierten ihre Klassen im Training.

Ebenso Hausherr und Lokalmatador Andy MARKO - 1600 ccm im Ledinegg Golf GTI zweimal Bestzeit vor seinem ewigen Konkurrenten Christian PFEIFER auf Fiat Ritmo.

Großes Glück hatte im Training Gerald HOLZERBAUER aus Anger der bei High – Speed auf das Bankett kam und nur mit Mühe seinen Mazda 323 auf einer Länge von 200 Meter nach wildem Drift unter Kontrolle bekam.

Das Rennen

Bei Kaiserwetter und rund 3000 begeisterten Fans nahmen rund 80 Piloten den 8. Lauf der heurigen Saison in Angriff. Und der Dreikampf der Lancisti fand im Rennen seine Fortsetzung.

Es war vorweggenommen ein Hundertstel Krimi, der die Fans zum Entzücken brachte. Im 1. Rennlauf Bestzeit für den Haslauer Felix PAILER mit 44:43 sec.; im zweiten konterte dann der Italo -Schweizer Bruno IANNIELLO mit 44:42 sec und auch der Paldauer Franz NOWAK blieb immer auf Schlagdistanz. Das heißt der 3. Rennlauf musste die Entscheidung bringen und Bruno IANNIELLO knallte mit 44:20 sec. die bisher schnellste Zeit an diesem Renntag auf den Asphalt von Seggau.

Felix PAILER hatte im dritten Lauf einen kleinen Rutscher im letzten Streckenabschnitt zu verzeichnen. Am Ende fehlten dem Haslauer 0,41 sec. zum Tagessieg. Damit Tagessieger der Italo – Schweizer Bruno IANNIELLO auf Lancia Delta S4 (1:28:62) vor dem Haslauer Felix PAILER (1:29:03) und dem Paldauer Franz NOWAK, der hielt mit dem Rückstand von 1:17 sec. aber immer Kontakt zu Bruno IANNIELLO und Felix PAILER.

Beste der Ford Cosworth Abordnung war der Aichfelder Ing. Andy GABAT als vierter, gefolgt von Lokalmatador Hanspeter LABER aus Gleinstätten, der aber gehandicapt mit einem um etwa 100 PS schwächeren 2 Liter Motor dieses Rennen bestreiten musste.

Sensationell der Gleisdorfer Michi WELS auf VW Scirocco – 2000 ccm, der diesmal den Pertlsteiner Tischlermeister Gerhard LANDL , BMW 318 i.S um 0,33 sec. auf Platz 2 verweisen konnte.

Damit hat der Gleisdorfer auch wieder die Führung in der 2 Liter Kategorie mit 2 Pkt. Vorsprung auf Gerhard LANDL übernommen. (117:115).

Ebenso überraschend der Sieg + 2000 ccm 2WD von Manfred PLATZER BMW 323 M3. Der BMW Pilot aus St. Stefan profitierte, aber auch ein wenig von den techn. Problemen des Koglhofers Porsche Piloten Rupert SCHWAIGER, der diesmal über Platz 4 nicht hinauskam.

Damit ist nur mehr der Fladnitzer Michi AUER auf Honda Civic der einzige Pilot, der alle bisherigen Läufe der heurigen Saison für sich entscheiden konnte und damit auch erster Anwärter auf den OSK – Pokal ist. Das Rennen war geprägt durch einige Ausrutscher, die aber allesamt glimpflich verliefen - nur der Kirchberger Jürgen KUBICA musste seinen Opel Astra nach einem 3 fachen Überschlag als Totalschaden melden.

**Der nächste Lauf zum Herzog/ Motorsport – Fundgrube Bergrallyecup
am Sonntag 30. September 2007 Gossendorf b. Feldbach**

Mit sportlichen Grüßen

S. – H. Rieger
OSK Presse für den Bergrennsport

16.09.2007